Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

gestellt, und sich alsbald in das Schloß begeben;
selbigen tages kamen etliche herzogische
Knechte zu Braunegg, verschanzten die
Burgerschaft mit anzündung eines hauß
chamaschen, es ihnen die Statt übergeben,
und sie darmit gelassen worden. Herr
Hartlieb von Lichtenstein wird zum
Statthaltern bestendet, ihme die Bur-
gerschaft alsbald geschworen. Als
der Cardinal solchen mangel gesehen, hat er
sich begeben, und sich zu einem guetten
vergleich anerboten, es ist ab zu Statt-
und nit mehr hereingangen gewesen.
Am freytag darnach verließ der Cardinal
zwar gleichlauthend abschaidt von dem
herzogen, die und auch seine Trom-
peter in das Schloß Braunegg ge-
lassen. Der fürst kamt gleichfor-
nach mit 800. Pferden, und viel grosz
geschütz. Etliche Landherren, und Bürg-
ermeister unterthanen legen sich in disem
handel, bitten den Landesfürsten um
gnad und gnädige unterhandlung, so ihm
bewilliget, am mittwoch darnach der feind
geflohen, und der Cardinal entlassen
worden. Es ist aber darnach der
herzog und alle seine unterthanen des-
halben vom Pabst Pio Secundo excomunicirt, und
nach ao 1464. wiederumb absolviert worden.